

**Schlussprüfung 2021**  
Allgemeinbildung  
Lernbereich **Gesellschaft**

3



Name und Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf und Klasse: \_\_\_\_\_

Lehrperson ABU: \_\_\_\_\_

Rotkorrektur Experte/in: \_\_\_\_\_

Grünkorrektur Experte/in: \_\_\_\_\_

Erreichte Punktzahl	Maximale Punktzahl	Note
	<b>87</b>	

*Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Olten  
Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Solothurn  
Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Grenchen  
Gesundheitlich-Soziale Berufsfachschule Olten  
Informatikschule Olten  
Zeitzentrum Grenchen*

**Teil 1**

**Wissensfragen**

**Unterrichtsthema 1: Einstieg ins Berufsleben**

1. **Unser Zusammenleben in der Schweiz wird von verschiedenen Normensystemen bestimmt, beeinflusst oder geregelt. Ordnen Sie die nachfolgenden Aussagen den entsprechenden Normensystemen korrekt zu:**

	Moral	Sitte	Recht
a. Dieses Normensystem ist allgemeingültig und schriftlich fixiert.			
b. Ich folge einer eigenen Überzeugung, was in einer bestimmten Situation richtig ist und was nicht.			
c. Es gibt gesellschaftliche Umgangsformen, die nicht schriftlich geregelt sind, an die „man sich aber einfach hält“.			
d. Hunde zu essen ist in unseren Breitengraden nicht üblich.			
e. „Jeder Schwangerschaftsabbruch ist Mord“.			
f. Diebstahl ist ein Vermögensdelikt.			

Pro korrekte Zeile ½ Punkt, max. 3 Punkte

... / 3

2. **Geschriebenes Recht ist für alle verbindlich:**

**Nennen Sie drei Rechtsgrundsätze der schweizerischen Rechtsordnung!**

- \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_

Pro richtige Nennung ½ Punkt, max. 1.5 Punkte

... / 1.5

3. **Welches sind die Voraussetzungen der Handlungsfähigkeit?**

\_\_\_\_\_

1 Punkt

... / 1

**4. Verträge sind grundsätzlich einzuhalten. Es gibt aber auch nichtige Verträge. Diese Verträge werden so behandelt, als ob sie nicht existieren würden. Nennen Sie die Nichtigkeitsgründe:**

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Pro richtige Nennung ½ Punkt, max. 1.5 Punkte

... / 1.5

### Unterrichtsthema 5: Staat und Politik

**5. Wie heisst die Regierungsform, in der das Volk Einfluss auf die Regierung nehmen kann?**

	r	f
a. Diktatur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b. Absolute Monarchie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c. Demokratie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d. Theokratie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Pro korrekte Zeile ½ Punkt, max. 2 Punkte

... / 2

**6. Gewaltentrennung in einem Staat heisst:**

	r	f
a. Es gibt weniger Gewalt im Land.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b. Das Volk hat das Gewaltmonopol.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c. Exekutive, Legislative und Judikative sind voneinander unabhängige Gewalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Pro korrekte Zeile ½ Punkt, max. 1.5 Punkte

... / 1.5

**7. Was wird mit der Gewaltentrennung bezweckt?**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1 Punkt

... / 1

**8. Staatsgewalten auf Bundesebene: Ordnen Sie den Buchstaben die Ziffern zu:**

A. Legislative .....	1. Die Ausführung der Gesetze ist Sache des Bundesrates.
B. Exekutive .....	2. Gesetze entstehen im Parlament (National- und Ständerat).
C. Judikative .....	3. Die Rechtsprechung ist Sache des Bundesgerichtes.

Pro korrekte Zuteilung ½ Punkt, max. 1.5 Punkte

... / 1.5

**9. Staatsgewalten auf Kantonebene: Ordnen Sie den Buchstaben die Ziffern zu:**

A. Legislative	.....	1. Das Kantonsgericht / Obergericht
B. Exekutive	.....	2. Der Kantonsrat / der Grosse Rat
C. Judikative	.....	3. Der Regierungsrat / der Staatsrat

Pro korrekte Zuteilung ½ Punkt, max. 1.5 Punkte

... / 1.5

**Unterrichtsthema 6: Globale Herausforderungen**

**Europäische Union und europäische Integration**

**10. Aussagen zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit**

	r	f
a. Der Markt innerhalb der Grenzen der EU (Binnenmarkt) ist nach einheitlichen Regeln organisiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b. Der Binnenmarkt stützt sich auf 4 Grundfreiheiten (freier Personen-, Kapital-, Güter-, und Dienstleistungsverkehr).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c. Die Regeln des Binnenmarktes sind Empfehlungen und nicht verbindlich für die Mitgliedsländer.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d. Innerhalb des Binnenmarktes sind die Zölle abgeschafft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e. Alle EU-Staaten müssen sich der Währungsunion anschliessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Pro korrekte Zeile ½ Punkt, max. 2.5 Punkte

... / 2.5

**11. Aussagen zur gemeinsamen Aussen- und Sicherheitspolitik**

	r	f
a. Die EU tritt gegen aussen sehr stark und geeint auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b. Die EU verfügt über keine eigene Armee.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Pro korrekte Zeile ½ Punkt, max. 1 Punkt

... / 1

**12. Die EU ist der wichtigste Handelspartner der Schweiz. Aus diesem Grund hat die Schweiz ein grosses Interesse die Zusammenarbeit mit der EU in verschiedenen Bereichen zu regeln. Wie nennt man das Vertragswerk zwischen der Schweiz und der EU?**

1 Punkt

... / 1

**13. Aussagen zu einzelnen Abkommen Schweiz – EU**

	r	f
a. Das Personenfreizügigkeitsabkommen erlaubt EU-Bürger/innen (unter gewissen Voraussetzungen) in der Schweiz zu arbeiten und sich hier niederzulassen. Dasselbe gilt umgekehrt für Schweizer Bürger/innen.	0	0
b. Seit Inkrafttreten des Personenfreizügigkeitsabkommen hat die Schweiz eine hohe Zuwanderung an schwedischen Staatsbürger/innen zu verzeichnen.	0	0
c. Die Schweiz ist Mitglied des Schengen-Raums.	0	0
d. Die Schweiz verzichtet auf systematische Personenkontrollen an der Grenze.	0	0
e. Das Dublin-Abkommen ermöglicht der Schweiz zu erkennen, ob ein Asylsuchender in einem EU-Land bereits ein Asylgesuch gestellt hat.	0	0

Pro korrekte Zeile ½ Punkt, max. 2.5 Punkte

... / 2.5

**Unterrichtsthema 8: Berufliche Zukunft planen**

**14. In welchen Bundesgesetzen und anderen rechtlichen Normen schlagen Sie nach, wenn Sie arbeitsrechtliche Probleme haben?**

	r	f
a. Obligationenrecht	0	0
b. Konsumkreditgesetz	0	0
c. Arbeitsgesetz	0	0
d. Gesamtarbeitsvertrag Ihrer Branche	0	0

Pro korrekte Zeile ½ Punkt, max. 2 Punkte

... / 2

**15. Welche Behauptung in Bezug auf einen mündlich abgeschlossenen Arbeitsvertrag ist richtig?**

	r	f
a. Es ist rechtlich gesehen gar kein Arbeitsvertrag.	0	0
b. Es ist keine Kündigungsfrist einzuhalten.	0	0
c. Es gibt keine Probezeit.	0	0
d. Die Ferienansprüche gemäss OR müssen gewährt werden.	0	0

Pro korrekte Zeile ½ Punkt, max. 2 Punkte

... / 2

**16. Art. 334 OR erklärt den ersten Monat eines Arbeitsverhältnisses als Probezeit. Welchen Sinn hat diese Probezeit?**

---



---



---

1 Punkt

... / 1

**17. Der Arbeitgeber muss den Arbeitnehmenden eine Lohnabrechnung zustellen.**

**Welche Sozialversicherungsabzüge müssen zwingend gemacht werden und aufgeführt sein?**

	r	f
a. Krankentaggeldversicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b. Alters- und Hinterlassenenversicherung und Invalidenversicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c. Arbeitslosenversicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d. Erwerbsersatzordnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e. Rechtsschutzversicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f. Unfallversicherung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Pro korrekte Zeile ½ Punkt, max. 3 Punkte

... / 3

**Unterrichtsthema 9: Selbstständig leben**

**18. Wofür haftet der Mieter?**

	r	f
a. Für Schäden infolge unsorgfältiger Behandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b. Für Schäden infolge normaler Abnutzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c. Für absichtlich verursachte Schäden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d. Für die Folgen von nicht gemeldeten Schäden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Pro korrekte Zeile ½ Punkt, max.2 Punkte

... / 2

**19. Welche Nebenkosten muss der Mieter dem Vermieter bezahlen?**

	r	f
a. Energiekosten für Heizung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b. Hauswartkosten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c. Hypothekarzins	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d. Stromkosten für allgemeine Beleuchtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e. Kaminfeger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f. Ersatz einer Waschmaschine	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Pro korrekte Zeile ½ Punkt, max. 3 Punkte

... / 3

**20. Wer ist zuständig für folgende Aufgaben in einer Mietwohnung? Kreuzen Sie an!**

	Mieter	Vermieter
a. Heizkörper ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Glühbirnen austauschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Wasserhahndichtung wechseln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Miet-Kautions bezahlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e. Mietvertrag ausstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f. Zerbrochene Zahnputzgläser ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g. Ablauf des Spültroges reinigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pro korrekte Zeile ½ Punkt, max. 3.5 Punkte

... / 3.5

**21. Mitten im Winter fällt die Heizung aus und es wird empfindlich kalt in der Wohnung. Der Mieter meldet diesen schweren Mangel dem Vermieter. Dieser unternimmt nichts.**

**Welche gesetzlichen Möglichkeiten hat der Mieter? Schreiben Sie zwei auf.**

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Pro korrekte Nennung ½ Punkt, max. 1 Punkt

... / 1

**Total Wissensfragen: Übertragen auf Seite 18**

**/ 39**

**Teil 2**

**Vertiefungsthemen**

Liebe Lernende

In der Folge werden Sie anhand der Story von Beatriz und Dominic in gemischter Reihenfolge Aufgaben zu den Vertiefungsthemen *Geld und Konsum*, *Freizeit – Sicherheit – Risiko*, *Mensch und Wirtschaft* und *Partnerschaft und Gesellschaft* lösen müssen.

Die Story ist in **blauer Schrift** gehalten, die Aufgaben dazu *in kursiver, schwarzer, fetter Schrift*.

**Unterrichtsthema 7: Partnerschaft und Gesellschaft**

Beatriz (kaufmännische Angestellte) und Dominic (Automatiker) leben zusammen. Beide sind 22 Jahre alt. Das bestimmende Thema der letzten Wochen ist die bevorstehende Heirat. Sie wissen kaum Bescheid über Ehevoraussetzungen. Deshalb informieren sich die beiden über die Ehevoraussetzungen und die Ehehindernisse.

1. **Beurteilen Sie, ob die Ehefähigkeit für Beatriz und Dominic vorliegt, indem Sie Ja oder Nein ankreuzen. Nennen Sie die zwei gesetzlichen Ehevoraussetzungen und den (sich daraus ergebenden) korrekten Fachbegriff.**

Ja       Nein

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

Rechtlicher Fachbegriff:

\_\_\_\_\_

Jede/pro korrekte Nennung ½ Punkt, max. 2 Punkte

... / 2

2. **a) Nennen Sie zwei Ehehindernisse, welche es den beiden verunmöglichen würden, den Bund der Ehe zu schliessen. (Begriffe aus Aufgabe 1 dürfen nicht verwendet werden)**

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

Pro korrekte Nennung ½ Punkt, max. 1 Punkt

... / 1

2. **b) Auf welche Gesetzesnorm stützen Sie sich dabei? Geben Sie den entsprechenden Gesetzesartikel an.**

\_\_\_\_\_

1 Punkt

... / 1



Der Wunsch zu heiraten wird indes immer stärker. Beatriz hat jedoch grossen Respekt vor der Ehe, da diese mit diversen Änderungen im Vergleich zum Konkubinat verbunden ist. Bevor sie sich zu diesem Schritt entscheiden, wenden sie sich an ein befreundetes Paar, das diesen Schritt bereits gewagt hat. Dieses macht ihnen gegenüber folgende Aussagen:

**3. Kreuzen Sie richtig oder falsch an und begründen Sie bei allen Aussagen Ihre Antwort.**

Aussagen	r	f
<b>a. Wenn ihr heiratet, zahlt ihr weniger Steuern als im Konkubinat.</b>		
Begründung:  _____		
<b>b. Wenn ihr heiratet, ist im Todesfall der überlebende Partner erbrechtlich abgesichert.</b>		
Begründung:  _____		
<b>c. Wenn ihr heiratet, wird euch gleich viel AHV ausbezahlt, wie im Konkubinat.</b>		
Begründung:  _____		
<b>d. Wenn ihr später Kinder wollt, seid ihr im Konkubinat bessergestellt, da das Vater-Kind Verhältnis klar geregelt ist.</b>		
_____  _____		

4 Punkte / pro korrekte Nennung ½ Punkt, pro korrekte Begründung ½ Punkt, max. 4 Punkte

... / 4

Während des Gesprächs kommen die beiden auf ihre Kolleginnen Yvonne und Rita zu sprechen. Die beiden haben ihre gleichgeschlechtliche Partnerschaft eintragen lassen und wünschen sich ein Kind.

**4. Wie sieht die gesetzliche Regelung in der eingetragenen Partnerschaft in Bezug auf künstliche Befruchtung aus?**

\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_

1 Punkt

... / 1

Dominic und Beatriz sind nun seit einiger Zeit verheiratet und beide wünschen sich Kinder. Dominic beschliesst deshalb, sich für eine neue grosse Wohnung zu bewerben und teilt Beatriz zusätzlich mit, dass er von ihr erwarte, dass sie zum Wohle der Familie ihre Arbeit aufzugeben hat. Beatriz ist überzeugt, dass Dominic dazu nicht berechtigt ist.

**5. Beurteilen Sie, wer von beiden im Recht ist. Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie den entsprechenden Gesetzesartikel an.**

a) Wohnung

---

---

Korrekte Antwort ½ Punkt, Gesetz und Artikel ½ Punkt, max. 1 Punkt

... / 1

b) Arbeit

---

---

Korrekte Antwort ½ Punkt, Gesetz und Artikel ½ Punkt, max. 1 Punkt

... / 1

#### **Unterrichtsthema 4: Mensch und Wirtschaft**

Ihre Hochzeitsreise verbringen die beiden auf den Azoren. Während ihres Aufenthaltes richtet ein Hurrikan auf der Insel einen grossen Schaden an. Betroffen sind dabei vor allem die Landwirtschaft, Hotellerie, Gewerbe sowie der Flugbetrieb.

Der Flughafen Horta ist seither nur noch begrenzt geöffnet. Die Nachfrage nach Reisen auf die Azoren ist ungebrochen. Es standen zudem Revisionsarbeiten am neuen Terminal des Flughafens Ponta Delgada an, wofür dieses für ein halbes Jahr geschlossen werden musste. Diverse Mitarbeitenden mussten in den Zwangsurlaub, andere hatten mehr zu tun. Beatriz und Dominic sehen, dass es hier vielen Leuten schlecht geht. Sie diskutieren über Geld.

**6. Nennen Sie die drei Funktionen des Geldes:**

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Jede richtige Nennung ½ Punkt, max. 1.5 Punkte

... / 1.5

**7. Dominic und Beatriz sprechen über Folgen von Inflation. Entscheiden Sie, wer von einer Inflation profitiert, wer davon Nachteile erleidet. Setzen Sie das entsprechende Kreuz. Begründen Sie Ihren Entscheid.**

	Vorteile	Nachteile	Begründung
Frau Sanchez bezieht eine Witwenrente.			
Maria ist im Monatslohn angestellt.			
Herr Pereira hat eine Hypothek auf seiner Liegenschaft.			
Herr Müller hat sein Vermögen in Gold angelegt.			

Jede richtige Nennung ½ Punkt, Jede richtige Begründung ½ Punkt, max. 4 Punkte

... / 4

**8. Benennen Sie die drei Wirtschaftssektoren und ordnen Sie die Betriebe korrekt zu.**

	1. Sektor	2. Sektor	3. Sektor
	_____	_____	_____
Bäckerei Thorsten Müller			
Hotel Oliva Beach			
TAP Airlines			
Hühnerfarm Jose Pereira			
Ananas Plantage Maria Gomes			
Baufirma Sanchez			

Jede richtige Nennung ½ Punkt, max. 4.5 Punkte

... / 4.5

Beatriz und Dominic gehen zusammen auf den Markt. Am Früchtestand vergleichen sie die Preise der verschiedenen Produkte. Dominic fällt auf, dass die einheimischen Früchte mehr kosten nach den Überschwemmungen. Er ist erstaunt, weshalb die Preise teuer sind, obwohl die Früchte auf den Azoren selbst angebaut werden.

**9. Erklären Sie anhand der Begriffe Angebot und Nachfrage, weshalb die Früchte nun so teuer sein könnten?**

---



---

1 Punkt

... / 1

10. Die EU startet ein Hilfsprogramm, darum können zwei Monate später alle Obstbetriebe wieder voll produzieren. Was bedeutet das für die Preisentwicklung des Obstes auf den Azoren?

---



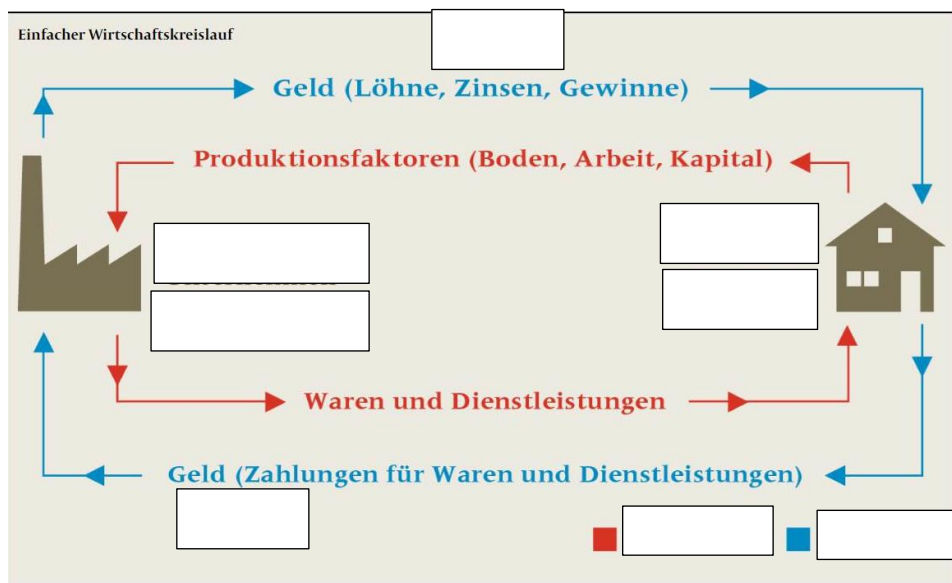
---

1 Punkt

... / 1

Auf dem Markt treffen die beiden Maria. Sie arbeitet in einem Supermarkt und verdient monatlich € 800.-. Maria kauft jeden Monat in diesem Supermarkt für € 200.- Lebensmittel ein.

11. Setzen Sie die folgenden Begriffe korrekt ein: Geldstrom, Güterstrom, Unternehmen, Haushalt, Maria, € 800.-, Supermarkt, € 200.-.



Jede richtige Nennung ½ Punkt max. 4 Punkte

... / 4

## Unterrichtsthema 2: Geld und Konsum

In den letzten Monaten war Miguel, Beatriz' Cousin, der vorübergehend arbeitslos war, immer knapp bei Kasse. Beatriz bittet ihn, seine aktuelle Lebenssituation zu schildern. Bei einem Café erzählt Miguel:

«Ich verdiene 3900 Euro netto im Monat. Seit fünf Jahren wohne ich in einer schönen 4-Zimmer-Wohnung. Vor einem halben Jahr habe ich mich von meiner Freundin getrennt, seither lebe ich allein da. Die Miete beträgt 1750 Euro. Die Wohnung gefällt mir sehr. 300 Euro im Monat brauche ich für Essen. Meine Steuer- und Versicherungssituation habe ich optimiert. Für Versicherungen brauche ich 230 Euro im Monat und ich zahle 600 Euro Steuern monatlich. Die Mitgliedschaft im Berufsverband kostet mich 120 Euro im Jahr. Mein Handyabo kostet 20 Euro im Monat. Ich spiele Tennis und gehe selten in den Ausgang. Dafür habe ich 300 Euro pro Monat budgetiert. Ein weiteres Hobby sind meine zwei Autos. Das kostet mich pro Jahr 2400 Euro Unterhaltskosten inklusive Benzin. Die beiden Einstellhallenplätze und Autoversicherungen kosten zusätzlich insgesamt 100 Euro pro Monat. Beim Kleiderkauf achte ich auf bestimmte Marken, weil die Qualität besonders hoch ist. Dafür habe ich 300 Euro budgetiert. Meist bezahle ich mit Kreditkarte. Meine Ex-Freundin hat leider das Sofa mitgenommen, ich wollte eigentlich ein neues kaufen.»

**12. Erstellen Sie für Miguel ein aktuelles Budget mit den oben genannten Zahlen.**

- Füllen Sie die einzelnen Budgetposten und die Zahlen (graue Felder) im untenstehenden Budget ein.
- Tragen Sie den wichtigen Budgetposten, den Miguel vergessen hat, im gelben Feld ein.
- Berechnen Sie die Höhe der Einnahmen, die Höhe der Fixkosten und die Höhe der variablen Kosten.

Budget	
Einnahmen:	
	Euro
Total Einnahmen	Euro
Ausgaben:	
Fixkosten	
	Euro
	Euro
	Euro
	Euro
	Euro
Total Fixkosten	Euro
Variable Kosten	
	Euro
	Euro
	Euro
	Euro
Total Variable Kosten	Euro
	Euro
Total Ausgaben	Euro

**13. Miguel ist verschuldet. Zählen Sie aufgrund der beschriebenen Situation drei Gründe auf, die zur Verschuldung von Miguel geführt haben.**

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

Jede richtige Nennung ½ Punkt, max. 1.5 Punkte

... / 1.5

**14. Beatriz gibt Miguel zwei Ratschläge, wie er aus der Verschuldung kommen kann. Beschreiben Sie eine konkrete Möglichkeit, wie Miguel kurzfristig (ca. zwei Monate) Geld sparen kann.**

---

---

Richtige Nennung ½ Punkt, max. 1 Punkt

... / 1

Zurück in der Schweiz stellt Beatriz fest, dass sie schwanger ist. Dominic und Beatriz möchten darum ein Auto. Beatriz gefällt der neue Audi A4 allrad quattro. Der kostet neu Fr. 64'850.-. Beatriz möchte das Auto gerne leasen. Dominic dagegen ist für einen Barkauf. Mit Beatriz' Erspartem könnten die beiden das Auto kaufen.

**15. Dominic behauptet, beim Leasing würden sie nicht sofort Eigentümer des Fahrzeugs. Bitte nehmen Sie Stellung. Stimmt diese Behauptung? Schreiben Sie auf, wer Eigentümer wäre.**

---

---

Richtige Antwort ½ Punkt, korrekte Eigentümerin ½ Punkt, max. 1 Punkt

... / 1

**16. Was trifft auf Leasing und Barkauf zu? Kreuzen Sie an.**

	Leasing	Barkauf
Man muss nicht den ganzen Betrag auf einmal bezahlen.		
Man muss nicht sparen oder auf gespartes Geld zurückgreifen.		
Man kann das Auto jederzeit verkaufen.		
Zusatzkosten können selbst bestimmt werden.		

Pro richtige Nennung ½ Punkt, max. 2 Punkt

... / 2

Als es nun darum geht, die Anzahlung zu leisten, zückt Dominic seine Kreditkarte. Beatriz ist gar nicht begeistert von dieser Zahlungsart. Sie bevorzugt Debitkarten.

**17. Schreiben Sie je einen Vor- und einen Nachteil der genannten Zahlungsarten auf.**

Zahlungsmittel	Vorteil	Nachteil
<b>Kreditkarte</b>	•	•
<b>Debitkarte</b>	•	•

Pro richtige Nennung ½ Punkt, max. 2 Punkte

... / 2

**Unterrichtsthema 3: Freizeit – Sicherheit - Risiko**

Die Schwangerschaft von Beatriz ist gut verlaufen. An einem Samstagmorgen ist es soweit und das Paar begibt sich im neuen Audi ins Spital. Der Wagen ist vollkaskoversichert und mit allen technischen Spielereien ausgestattet. In der Hektik übersieht er das vor ihm fahrende Fahrzeug in Richtung Spital. Es ist ein klassischer Auffahrunfall.

Die Besitzerin, Rita von Känel, zeigt zwar Verständnis, ist aber über den erheblichen Schaden an ihrem Mercedes nicht sonderlich erfreut. Ausserdem klagt sie über Nackenschmerzen. Dominic hat sich ebenfalls eine kleine Verletzung am Kopf zugezogen, da er dummerweise nicht angeschnallt war. Der neue Audi der beiden werdenden Eltern ist ebenfalls im Frontbereich (Blinker) beschädigt.

**18. Aussagen zum entstandenen Schaden: Welche der Aussagen sind richtig, welche sind falsch?**

	r	f
a. Die Kosten für Dominics Behandlung werden von der Vollkasko übernommen.		
b. Die Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung von Dominic übernimmt den Schaden an Ritas Mercedes.		
c. Für den Schaden an Dominics Auto kommt die Privathaftpflichtversicherung von Dominic auf.		
d. Haftpflichtversicherungen decken nur Sach- aber keine Personenschäden.		
e. Die Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung ist für alle Motorfahrzeughalter/innen obligatorisch.		
f. Dominic muss den Schaden an seinem Auto selbst bezahlen.		

Jede richtige Nennung ½ Punkt, max. 3 Punkte

..... / 3

Eine Woche später ist das junge Paar daheim und macht sich Gedanken um die Kosten, welche nun seitens der Krankenkasse auf sie zukommen. Dominic hat sich kurz vor der Geburt des Kindes ein Muttermal entfernen lassen. Die Rechnung für diese Behandlung beläuft sich auf Fr. 350.-. Es ist seine erste Arztrechnung in diesem Jahr. Sie erinnern sich, dass sich die Gesamtkosten der Krankenkassen für den Versicherten aus drei Teilen zusammensetzen.

**19. Nennen Sie die Fachbegriffe für die drei Teile.**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Jede richtige Nennung ½ Punkt, max. 1 ½ Punkte

..... / 1.5



Beatriz fällt auch ein, wie Versicherungen funktionieren.

20.

a) Nach welchem Prinzip funktioniert eine Versicherung? Nennen Sie den Fachbegriff.

\_\_\_\_\_

1 Punkt

.... / 1

b) Erläutern Sie diesen Fachbegriff.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

1 Punkt

.... / 1

21. Berechnen Sie mit Hilfe des unten abgebildeten Ausschnitts von Dominics Police, wie viel er von den Fr. 350.00 bezahlen muss. Schreiben Sie alle Positionen der Berechnung und die daraus resultierenden Gesamtkosten auf.

Versicherungspolice	Grundversicherung	
Versicherungsnehmer	Strasser Dominic	
	Prämie monatlich	Fr. 302.-
	Franchise	Fr. 300.-

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3 Punkte

.... / 3

Total Transferfragen: Übertragen auf Seite 18

/ 48

**Total Wissensfragen:**

**/ 39**

**Total Transferfragen:**

**/ 48**

**Total Wissensfragen und Transferfragen**

**/ 87**